

NACHRICHTEN AUS BREMEN UND UMZU

in Leichter Sprache

22. bis 28. Februar 2022

In dieser Ausgabe:

- Demo gegen den Krieg in der Ukraine
- 10 Jahre Bremer Kältebus
- Wie können Bremer Strom sparen?
- Werder gewinnt das Nord-Derby
- Baum für Waldohreulen ist kaputt

Demo gegen den Krieg in der Ukraine



Seit dem 24. Februar 2022 gibt es einen Krieg in Europa.

Russland hat die Ukraine angegriffen.

Das Militär von Russland ist jetzt in einigen Teilen von der Ukraine.

In vielen Städten in der Ukraine gab es Explosionen.

Menschen sind schon gestorben.

Überall in Deutschland haben Menschen gegen den Krieg demonstriert.

Auch in Bremen gab es seit Donnerstag viele Kundgebungen und Demos.

Die Bremer Bürgerschaft am Marktplatz leuchtete am Donnerstag in den Farben gelb und blau.

Das sind die Farben von der ukrainischen Flagge.

Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte war am Freitag bei einem Friedens-Gebet auf dem Marktplatz.

Am Sonntag kamen 5 Tausend Menschen zu einer Demo auf dem Domshof.

10 Jahre Bremer Kältebus



Seit 10 Jahren gibt es in Bremen den Kältebus von der Johanniter-Unfall-Hilfe. Der Kältebus hilft Menschen, die **keine** Wohnung haben und auf der Straße leben. Diese Menschen sind obdachlos.

Das Leben ohne Wohnung ist besonders schlimm im Winter. Darum bringen die Mitarbeiter vom Kältebus den Menschen warmes Essen, warme Getränke und Kleidung.

Der Kältebus steht immer mittwochs, freitags und sonntags ab 19 Uhr am Bremer Hauptbahnhof.

Die Mitarbeiter vom Kältebus arbeiten ehrenamtlich.

Das heißt: Sie bekommen **kein** Geld für ihre Arbeit.

Die Mitarbeiter reden auch viel mit den obdachlosen Menschen. Das ist eine große Hilfe.

Denn die Menschen wissen dann, dass sie **nicht** ganz alleine sind.

Wollen Sie etwas für den Kältebus spenden?

Zum Beispiel: Kleidung, Schlafsäcke oder Geld.

Dann melden Sie sich beim Johanniter-Verein Bremen:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Julius-Bamberger-Straße 11

28279 Bremen

Internet-Seite: www.johanniter.de/bremen-verden

Wie können Bremer Strom sparen?

Im Moment müssen die Menschen immer mehr Geld für Strom bezahlen.

Auch in Bremen steigen die Preise für den Strom.

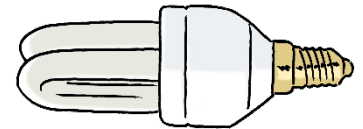
Hier sind ein paar Tipps, wie man Strom sparen kann:

LED-Leuchten benutzen

LED-Leuchten verbrauchen weniger Strom als alte Glühlampen.

Und LED-Leuchten halten länger als Glühlampen.

Benutzen Sie darum in Ihren Lampen LED-Leuchten.



Neue Elektro-Geräte kaufen

Vielleicht sind Ihre Elektro-Geräte 20 Jahre oder älter.

Zum Beispiel der Kühlschrank.

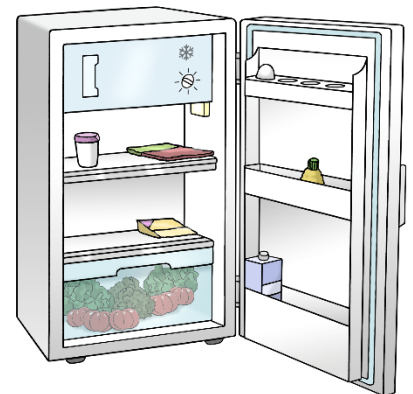
Dann verbraucht der Kühlschrank sehr viel Strom.

Ein neuer Kühlschrank verbraucht weniger Strom.

Vielleicht haben Sie **kein** Geld für einen neuen Kühlschrank.

Dann achten Sie auf diese Dinge:

- Stellen Sie den Kühlschrank **nicht** neben den Herd oder die Heizung.
Dort ist es warm und der Kühlschrank verbraucht mehr Strom.
- Ab und zu gibt es eine Eis-Schicht im Gefrierfach.
Dann verbraucht das Gefrierfach viel Strom.
Machen Sie das Gefrierfach dann so lange aus, bis das Eis geschmolzen ist.



Elektro-Geräte immer ganz ausschalten

Elektro-Geräte wie Fernseher, Computer oder Spiele-Konsolen verbrauchen sehr viel Strom.

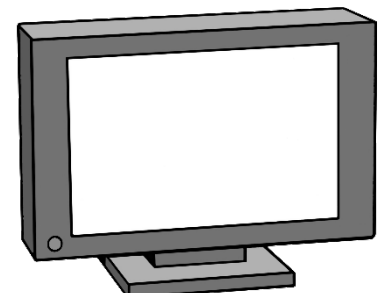
Lassen Sie die Geräte **nicht** im Stand-by-Modus.

Im Stand-by-Modus leuchtet meistens noch eine rote Lampe.

Die Geräte verbrauchen im Stand-by-Modus weiter Strom.

Darum ist es wichtig, dass Sie diese Geräte ganz ausmachen.

So sparen Sie Strom.



Werder gewinnt das Nord-Derby

Das Fußball-Spiel Werder Bremen gegen den Hamburger SV ist etwas Besonderes.

Die Fans sagen dazu auch: **Nord-Derby**.

Das spricht man: nord-dör-bie.

Ein Derby ist ein Spiel zwischen 2 Mannschaften, die aus der gleichen Gegend kommen.

Das erste Nord-Derby in dieser Saison war im September 2021.

Dieses Spiel hat der HSV 2:0 gewonnen.

Aber am Sonntag hat Werder Bremen das zweite Nord-Derby 3:2 gewonnen.

Es war ein sehr spannendes Spiel:

- Es gab 2 Elfmeter für Werder.
- Der Video-Assistent musste oft entscheiden.
- Der HSV hat bis zum Schluss versucht ein Tor zu schießen.

Aber Werder hat gekämpft und gewonnen.

Werder Bremen ist weiter auf Platz 1 in der Tabelle von der Zweiten Fußball-Bundesliga.



Baum für Waldohreulen ist kaputt

In Bremen-Findorff gab es einen großen Baum.

Der Baum war für einige Jahre ein Zuhause für Waldohreulen.

Die Tiere konnten hier im Winter gut leben.

Aber die großen Stürme in den letzten Wochen haben den Baum kaputt gemacht.

Darum musste die Feuerwehr den Baum fällen.

Die Waldohreulen müssen sich jetzt einen neuen Schlaf-Platz suchen.



Wer hat die Zeitung gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.

www.leichte-sprache.de | Kontakt: lesen@lebenshilfe-bremen.de

Quelle Nachrichten: Mit freundlicher Genehmigung von Radio Bremen

Bildnachweise: Demo: Radio Bremen; Kältebus: Johanniter Bremen-Verden; Nord-Derby: SV Werder Bremen; Waldohreulen: NABU Bremen; Zeichnungen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers.